

24./X. 1916

Marktbericht vom gestrigen Tage.

Gegenüber dem vorwöchigen Montagmarkt waren die gestrigen Zufuhren an Grünwaren und Gemüse größer. Die Nachfrage nach Gemüse war wie immer an Montagen gering. Die Märkte sind derzeit mit Weißkraut reichlich versehen, und das Angebot übersteigt weit die Nachfrage. Mit den gestern angebotenen 150,960 Kilogramm Kartoffeln konnte das Auslangen auf den meisten Märkten nicht gefunden werden. Der Obstmarkt hatte eine schwächere Beschickung zu verzeichnen, dagegen kamen in die Viktualienhalle größere Bahnzufuhren mit Äpfeln, Birnen und Zwetscheln. Auf dem Butter- und Eiermarkt waren nur geringfügige Zufuhren.

Der Marktverkehr auf dem Fleischmarkt beschränkte sich infolge des fleischlosen Tages im Kleinhandel auf die erlaubten Wurstsorten und Fische. In letzteren war das Angebot knapp; sowohl in Süßwasser als auch in Seefischen waren nur geringe Mengen vorhanden. Der Fettstoffnachfrage standen 150 Kilogramm Margarine gegenüber. Zur vollständigen Bedarfsdeckung wurden aus den Vorräten der Gemeinde 1500 Pakete Butter ausgegeben.

Im Großhandel war hauptsächlich Schafsfleisch gesucht, wovon mehr als ausreichende Mengen zur Verfügung standen. An Fleischwaren kamen mittels Achse 8-6 Tonnen Rind- und Schweinefleisch, mittels Bahn 44-6 Tonnen ausländisches Fleisch und 4-6 Tonnen Rindsinnereien in der Halle an. Im Großhandel wurden vorderes Rindfleisch um K. 6.— bis K. 8.60, hinteres um K. 8.— bis K. 8.90, Kalbfleisch um K. 6.70 bis K. 6.90, Schweinefleisch um K. 7.80, Kälber um K. 5.10, Schafe um K. 5.20 bis K. 7.10, Schweine um K. 7.80 pro Kilogramm verkauft.

Auf dem gestrigen Rindermarkte waren 1533 Rinder aufgetrieben. Ueberdies sind auf dem samstägigen Markte 49 Mastbüffel und 100 Weibbüffel siebenbürgischer Herkunft für Rechnung der Seeresverwaltung verkauft worden. In Einkunft sollen allwöchentlich derartige Büffelfendungen auf dem Wiener Zentralviehmarkt einlangen.

Gegen die Vorwoche war der gestrige Auftrieb um 530 Rinder stärker. Trotz des größeren Auftriebes wurde bei der Preisbesprechung der Beschluß gefaßt, die Preise der vorigen Woche beizubehalten. Die Aufteilung des Auftriebes erfolgte in der bisher üblichen Weise.